

Vulpus (19. Aug. 1806) und selbst über deren Tod (6. Juni 1816) hinaus fast immer aus einem Abstand gesehen: „B. Vulpus“, „Bibl. Vulpus“, „Bibliothekar Vulpus“, „Rath Vulpus“. Erwähnt sei in diesem Kontext, daß der Gebrauch des bei Schnitzler überaus seltenen „Du“ – anders als im Alltag – keine Entscheidung über die Namensform birgt. „Loris, siebzehn, dichterisches Talent.“ (5/2/91). Hugo von Hofmannsthal, der mit dieser Eintragung in das Tagebuch eintritt, mit dem Schnitzler sich Zeit seines Lebens gemessen und mit dem er Zeit seines Lebens das „Sie“ gewahrt hat, ist im Tagebuch zumeist *Hugo*, Hermann Bahr hingegen, einer der wenigen „Du“-Freunde, bleibt *Bahr* oder *Hermann Bahr* oder *Herm. Bahr*.

V.

Wichtiger als die Beobachtung solcher auch aus dem Alltag vertrauter Benennungsvarianten erscheint uns eine andere Beobachtung. Am 18/3/99 stirbt Marie Reinhard, die vor seiner Verehelichung wahrscheinlich wichtigste Frau in Schnitzlers Leben. Unter den Geburtstagsgeschenken zum 15/5/1896 vermerkt das Tagebuch als Gabe von Marie Reinhard „Hebbels Tagebücher“. Marie Reinhard's Tod unterbricht in auffälliger Weise die Tagebuchführung. Doch nicht nur diese Zäsur, eine der ganz wenigen Unterbrechungen der Tagebuchführung, ist es, was uns auffällt, sondern mehr noch eine „Namensänderung“. Marie Reinhard wird nach der Wiederaufnahme des Tagebuches lange Zeit nicht mehr wie bisher „Mz. Rh.“ oder „Mz.“ oder „Mz. II.“ genannt. Sie ist jetzt die „Entschwundne“ und die „Tote“. 26/5/99: „Ungeheure Sehnsucht nach der Entschwundnen.“ 18/6/99: „Traum von der Entschwundnen: stehe neben ihr; sie ist irgend etwas wie todt gewesen – und sagt mir: ‚Siehst du ein, dass wir uns bald heiraten müssen‘ – Ich hatte, schien mir eben daran gedacht.“ 30/6/99: „Traum Nachts von der Entschwundnen.“ Auch später noch, lange nachdem am 26/1/00 in zitierter Rede der abgekürzte Vorname erstmals wieder aufgenommen worden ist, bleibt die hochpathetische Antonomasie ein signifikantes Element innerhalb der zumeist nüchternen TAGE, wie wir die Schreibeinheiten des Diariums in Übereinstimmung mit und zur Abhebung von den Tagen, deren Datum sie tragen, zu bezeichnen vorgeschlagen haben. 4/4/05: „Vm. Centralfriedhof; Begräbnis von Salten's Vater. Mit Hugo auf dem Friedhof herum, Grab meines Vaters, Grab der Entschwundnen. Auf dem Stein ist nun auch der Name ihres Bruders eingetragen.“